

FH St. Pölten Entrepreneurial University

Geschäftsbericht 2020

St. Pölten University of
Applied Sciences

fh///
st.pölten

1
Platz
beim trend-Ranking
der besten Arbeitge-
ber*innen im Bildungs-
bereich. Im Gesamt-
ranking belegte die
FH St. Pölten den
10. Platz.

3.547
Studierende

waren 2020 an der
FH St. Pölten inskribiert.
1998 waren es 229.

16

Mitglieder

umfasst das Kollegium
der FH St. Pölten. 2020
wurden Alois Frotschnig
und Susanne Roiser zu
den Kollegiumsleiter*in-
nen bestellt.

157

Partnerhochschulen

in 36 Ländern ermöglichen den Austausch von Wissen und Know-how.

1

Neue Stiftungsprofessur

für Biomechanik in der Rehabilitationsforschung.

6

Hochschulen

aus ebenso vielen Nationen koordiniert die FH St. Pölten als European University im Projekt E³UDRES².

>3

Mio. Euro Forschungsumsatz

im Bereich Forschung, Entwicklung, Innovation und Wissenstransfer. Das entspricht rund zehn Prozent der Gesamterlöse.



INHALT

06

Entrepreneurial University

Das Schwerpunktkapitel zum weitreichenden Engagement in Forschung, Wissenstransfer und Lehre

20

Departmentseiten

Der Jahresrückblick aus Sicht der Departments

28

Facts & Figures

Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2020

CAMPUS ST. PÖLTEN

Große Fortschritte beim Bau des neuen Campus

Im Herbst 2021 ist es soweit: Im Verbund mit dem bestehenden Gebäude entsteht ein Campus mit modernsten Lehr- und Lernräumen, Laboren und zukunftsweisenden Arbeitsplätzen. Trotz schwieriger Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Bauarbeiten zügig vorangetrieben werden.



ERFAHRUNGEN FÜR EINE DIGITALISIERTE ZUKUNFT



„Die Qualität der praxisorientierten Lehre an der Fachhochschule St. Pölten ist unumstritten. Gerade jetzt, wo die Arbeitslosenquote österreichweit steigt, ist es besonders wichtig, die regionale Wirtschaft voranzutreiben und Know-how am Standort St. Pölten zu bündeln. SMARTUP, die Initiative von Stadt und Fachhochschule, verfolgt dieses Ziel und fördert Start-ups. So können nachhaltig Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden – das kommt der gesamten Gesellschaft zugute.“

Mag. Matthias Stadler

Bürgermeister der Stadt
St. Pölten



„An der FH St. Pölten werden Zukunftsthemen wie Gesundheit, Medien, Mobilität, Digitalisierung und Informatik gelehrt. Dabei gehen Forschung, Lehre und Praxis Hand in Hand. Die FH St. Pölten versteht sich als „Entrepreneurial University“, die unternehmerisches Denken und Handeln bei den rund 3.500 Studierenden fordert und fördert. Damit ist sie ein Aushängeschild für den Bildungsstandort Niederösterreich und bereitet die Student*innen bestens auf das Berufsleben vor.“

Mag. Johanna Mikl-Leitner

Landeshauptfrau Niederösterreich



„Mit einem starken Zusammenhalt und dem Willen sich weiterzuentwickeln, hat die FH St. Pölten in einer gemeinsamen Anstrengung aller ein herausforderndes Jahr 2020 gemeistert – und wichtige Erfahrungen für eine digitalisierte Zukunft gesammelt. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die engagierte Zusammenarbeit bedanken. Mit dem zügigen Baufortschritt des neuen Campus St. Pölten können wir im kommenden Studienjahr unsere Studierenden bereits im neuen Gebäude willkommen heißen.“

Dipl.-Ing. Gernot Kohl, MSc

Geschäftsführer
Chief Executive Officer (CEO)



„Unternehmerisches Denken und die intensive Zusammenarbeit mit KMUs aus der Region sind uns ein zentrales Anliegen. Gerade in ländlichen Gebieten steckt viel Potenzial, dem wir mit unserer Leitungsfunktion als European University noch besser zur Entfaltung verhelfen können. Als eine von europaweit nur 41 Hochschulen leistet die FH St. Pölten einen internationalen Beitrag zur Förderung des Innovationspotenzials in den europäischen Regionen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, mit der wir nicht nur die Internationalisierung der FH St. Pölten vorantreiben, sondern auch den Hochschulstandort Österreich stärken.“

FH-Prof. Dipl.-Ing. Hannes Raffaseder

Geschäftsführung
Chief Research and Innovation Officer



„Mit unserer schnellen Reaktion auf die geänderten Rahmenbedingungen durch die globale Corona-Pandemie konnten wir unseren Lehrenden und Studierenden wichtige Hilfestellungen, Tools und didaktische Methoden zur Verfügung stellen und so eine fast gänzliche Umstellung auf Fernbetrieb umsetzen. Mit einem überlegten Konzept für den Hybridbetrieb ermöglichen wir den Studierenden die so wichtige praktische Komponente ihres Studiums weiter auszuüben und nicht zuletzt den planmäßigen Abschluss ihrer Studien.“

FH-Prof. Dipl.-Ing. Johann Haag

Geschäftsführung
Chief Operation Officer



Kurzfassung

Ein herausforderndes Jahr 2020 mit erfolgreichen Weiterentwicklungs- und Innovationsschritten in den Bereichen Lehre, Forschung und Wissenstransfer.

Das Jahr 2020 hat etablierte Denk- und Arbeitsweisen in Frage gestellt und zu einer umfassenden Weiterentwicklung in allen Leistungsbereichen der FH St. Pölten geführt.

Innovationsschub in Lehre und Digitalisierung

Mit der neuen Realität einer hybriden Lehr- und Arbeitsweise war ein rasches Umdenken und Adaptieren gefragt. Mit vereinten Kräften wurde diese Herausforderung gut bewältigt – und wichtige Weichen für eine digitale Zukunft gestellt. Insbesondere mit der Vermittlung und Präsentation von innovativen Lehrinhalten via E-Learning und Remote-Unterricht entwickelt die FH St. Pölten zukunfts-

weisende Lehr- und Lernmethoden – zum Vorteil von Studierenden und Absolvent*innen.

Weiterentwicklung des Studienangebots

Mit über 3.500 Studierenden in 26¹ Studiengängen und zahlreichen Lehrgängen nimmt die FH St. Pölten eine Führungsrolle in der akademischen Aus- und Weiterbildung ein. Die Weiterentwicklung und Erweiterung des Ausbildungsangebots entlang der Erfordernisse des Arbeitsmarktes und der Forschung sind das Fundament für das zukunftsweisende Ausbildungsangebot der FH St. Pölten.

Ein Schub für die internationale Forschung und Vernetzung

Ein großer Schritt nach vorne war die Auswahl der FH St. Pölten als European University. Mit einem Projektvolumen von fünf Millionen Euro leitet die FH St.

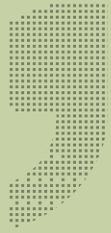
Pölten im Projekt E³UDRES² einen Zusammenschluss von Universitäten und Fachhochschulen aus Portugal, Rumänien, Ungarn, Belgien und Lettland.

In den Bereichen Forschung, Entwicklung, Innovation und Wissenstransfer erarbeitete die FH St. Pölten einen Erlös von knapp über 3 Millionen Euro. Das entspricht rund zehn Prozent der Gesamterlöse.

FH St. Pölten als Entrepreneurial University

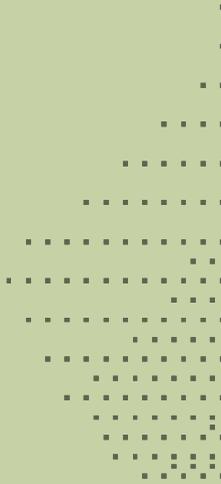
Die FH St. Pölten versucht in allen Bereichen unternehmerisches Denken anzuwenden und einen engen Austausch mit der Wirtschaft zu pflegen. Das Schwerpunktkapitel setzt sich deshalb mit den zahlreichen Aktivitäten der FH St. Pölten auseinander, die in den Bereichen Forschung, Wissenstransfer und Nachhaltigkeit unternehmerisches Denken fördern.

¹ Aktuelle Studiengänge zur Bewerbung



An entrepreneurial university can be any university that contributes and provides leadership for creating entrepreneurial thinking, actions, institutions and entrepreneurship capital.“

Audretsch, D., & Keilbach, M. (2008). Resolving the knowledge paradox: Knowledge-spillover entrepreneurship and economic growth. *Research Policy*, 37(10)



Die FH St. Pölten als Entrepreneurial University

Fachhochschulen, Gesellschaft und Wirtschaft haben viel voneinander zu lernen: Die FH St. Pölten strebt deshalb in Lehre, Forschung und Wissenstransfer nach einem engen Austausch, um Vorteile für alle Beteiligten zu generieren. Das Anwenden und vermitteln von unternehmerischem Denken spielt dabei eine zentrale Rolle.

Das Konzept einer Entrepreneurial University definiert, wie eine Hochschule mit den Stakeholdern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft interagiert und welche positiven Effekte für die Region erzeugt werden können. Dabei ist der FH St. Pölten insbesondere die Förderung des regionalen Innova-

tionspotenzials und von KMUs ein Anliegen. Ein Engagement, das sich nicht zuletzt in der neuen Leitungsfunktion als European University bemerkbar macht.

Erfahren Sie im folgenden Schwerpunktkapitel mehr über die zahlreichen Aktivitäten der FH St. Pölten in den Bereichen Entrepreneurial Teaching, Entrepreneurial Research, Knowledge Exchange, Social Responsibility and Sustainability sowie International Engagement.

Die Geschäftsführung der FH St. Pölten wünscht eine spannende Lektüre!

Entrepreneurial University

Teaching

ENTREPRENEURSHIP & INNOVATION IN LEHRE UND ARBEITSWELT

FH St. Pölten fördert Innovationspotenzial

Die enge Verknüpfung von **Theorie und Praxis** ist zentraler Bestandteil der Lehre an der FH St. Pölten. In den dualen Studiengängen Smart Engineering und Applied Research and Innovation in Computer Science wird Lehre direkt mit einer Tätigkeit in Unternehmen verknüpft. Mit dem

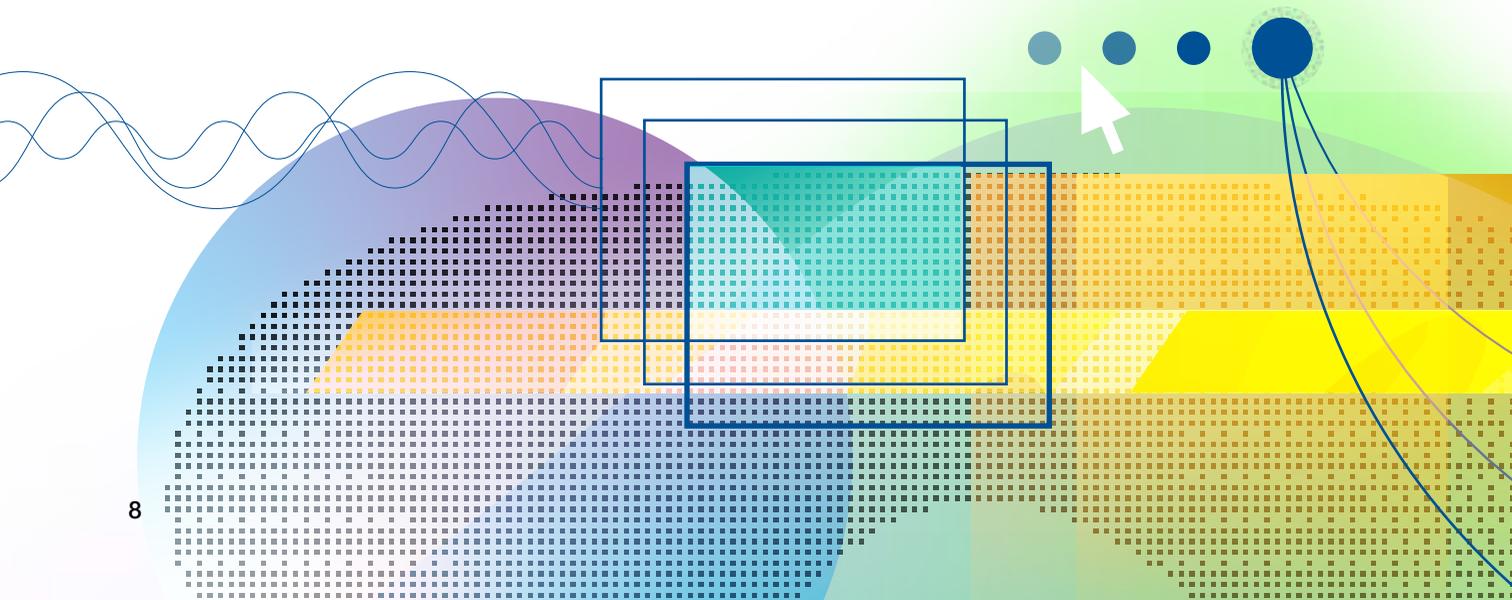
Creative Pre-Incubator (CPI) und der **SMARTUP-Initiative** werden Start-up-Ideen von Studierenden auch über den Abschluss hinaus gefördert – mit einem besonderen Fokus auf die Region St. Pölten. Neue Weiterbildungen wie der Lehrgang **Gründungs-Know-how Ernährung**

bereiten Diätolog*innen auf eine erfolgreiche selbstständige Berufsausübung vor.

→ stp-smartup.at

→ fhstp.ac.at/cpi

→ fhstp.ac.at/lge



EIN SPRUNG NACH VORNE IM DIGITALEN LEHREN & LERNEN

Wissensvermittlung auf höchstem technischen und didaktischen Niveau

Im März 2020 musste innerhalb weniger Tage der gesamte Lehrbetrieb coronabedingt auf Fernlehre umgestellt werden – eine herausfordernde Aufgabe für alle Beteiligten. Mit dem **Kompetenzzentrum für Hochschuldidaktik (SKILL)** steht den Lehrenden fachliches Know-how und Beratung für modernes E-Learning zur Verfügung – so konnte dieser Umstieg gut bewältigt werden. Game Based Learning, Inverted-Classroom-Modelle und Fernlehrräume mit modernstem Equipment ermöglichen auch im Distance Learning hochqualitativen Unterricht.

→ skill.fhstp.ac.at

NEUAUSRICHTUNG IM WIRTSCHAFTSBEREICH

Susanne Roiser übernahm das Department Digital Business und Innovation

Der Fokus des neu ausgerichteten Departments **Digital Business und Innovation** (ehemaliges Department Medien und Wirtschaft) liegt auf betriebswirtschaftlichen Kernthemen in Zusammenhang mit Digitalisierung und Innovation. Wichtiger Bestandteil dieser Neuausrichtung ist unter anderem der Start des neuen Bachelor

Studiengangs **Management & Digital Business**, der Studierende auf die Herausforderungen der modernen, digitalisierten Wirtschaft vorbereitet. Der Medienswerpunkt der FH St. Pölten wird im Department Medien und Digitale Technologien gebündelt und weitergeführt.

→ fhstp.ac.at/dbi

→ fhstp.ac.at/bmd

Entrepreneurial University

Research

FH ST. PÖLTEN WIRD ZUR EUROPEAN UNIVERSITY

Zusätzlich wurden 2020 fünf Erasmus+ Projekte genehmigt

Als erste österreichische Fachhochschule übernimmt die FH St. Pölten die Koordination einer **European University**, deren Projektvolumen auf fünf Millionen Euro dotiert ist. Mit einem Fokus auf die europäischen Regionen konnte die FH St. Pölten überzeugen und arbeitet nun gemeinsam mit fünf weiteren Hochschulen an der Weiterentwicklung des europäischen Hochschulraums.

Fünf eingereichte **Erasmus+ Projekte** in den Bereichen Bahntechnologie, Gesundheit, Soziales und Hochschulentwicklung wurden zusätzlich von der Europäischen Kommission genehmigt. Die FH St. Pölten unterstreicht damit ihre Rolle als **international vernetzte Hochschule** und treibt den Aufbau von strategischen Partnerschaften, Wissensallianzen und Kooperationen weiter voran.

→ eudres.eu

→ research.fhstp.ac.at/projekte



FORSCHUNG ALS GESELLSCHAFTLICHER BEITRAG

Auch 2020 gehörte die FH St. Pölten wieder zu den forschungsstärksten Fachhochschulen Österreichs

Mit einer erneuten Steigerung des **Forschungsvolumens (inkl. Innovationsprojekte) auf 3,1 Millionen Euro** behauptete die FH St. Pölten auch 2020 wieder ihren Platz unter den forschungsstärksten Fachhochschulen (in Bezug auf eingeworbene Drittmittel). **73 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen** widmen sich in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten relevanten Fragestellungen. Als Entrepreneurial University versteht die FH St. Pölten ihre Forschung als wichtigen Beitrag für die gesellschaftliche Entwicklung. Ein enger Austausch mit der Wirtschaft – insbesondere mit KMUs – schafft Raum für **zukunftsweisende und innovative Lösungen**.

→ research.fhstp.ac.at

FORSCHUNG MIT WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Kooperationen auf nationaler und regionaler Ebene

Gemeinsam mit der **AUVA** (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) macht die FH St. Pölten einen der größten Datensätze zur automatisierten Ganganalyse öffentlich. Forscher*innen aus aller Welt können so die Daten nutzen, um Forschung, Therapie und Behandlung zu unterstützen. Durch enge Zusammenarbeit mit Unternehmen legt die FH St. Pölten in ihrer Forschungstätigkeit einen besonderen Fokus auf das Innovationspotenzial in der Region. Mit dem **Digital Makers Hub** und dem **Digital Innovation Hub Ost** werden KMUs und digitale Innovationsträger vernetzt und gefördert.

→ digitalmakershub.at

→ dih-ost.at



Entrepreneurial University Knowledge Exchange

DIGITALER WISSENSTRANSFER MIT WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Intensiver Austausch über neue Formate

Trotz der Einschränkungen hat die FH St. Pölten ihr Selbstverständnis als vernetzte Hochschule auch während der Pandemie gelebt. Mit digitalen Formaten wie den **Inspiring Chats**, der **digitalen Langen Nacht der Forschung** oder **Science@Home** konnten Expert*innen, Studierende, Schüler*innen und Interessierte erreicht werden. Zahlreiche Teil-

nehmer*innen tauschten sich bei der interaktiven Veranstaltungsreihe **wissen.vorsprung** mit den Podiumsgästen zur Rolle der Technik in Hochschule und Arbeitswelt aus.

→ digitalmakershub.at/inspiring-chats

→ langenachtderforschung.at

BLOCKCHAINS FÜR FORSCHUNG, WIRTSCHAFT UND KULTUR

Austrian Blockchain Center eröffnet in Niederösterreich

Blockchain-Technologie zählt heute zu den wichtigsten Innovationstreibern im digitalen Wandel. An der FH St. Pölten forschen und entwickeln zwei der wichtigsten Blockchain-Zentren in Österreich: das **Austrian Blockchain Center (ABC)** und das **Josef Ressel Zentrum für Block-**

chain-Technologien & Sicherheitsmanagement. Beim **Blockchain Summit** gaben Expert*innen Einblicke in die Anwendung der Blockchain in Unternehmen und Kultureinrichtungen.

→ research.fhstp.ac.at/blockchain

→ abc-research.at

WEBINAR SICHERES HOMEOFFICE

Unterstützung für Unternehmen und Mitarbeiter*innen

Die Corona-Pandemie hat das Homeoffice zur gängigen Arbeitsweise gemacht und damit auch unsere Kommunikations- und Arbeitsweise verändert – für viele Unternehmen eine große Herausforderung. In der **Webinar-Reihe „Sicheres Homeoffice“** zeigen Forscher*innen des Instituts für IT Sicherheitsforschung der FH St. Pölten schrittweise und detailliert, wie man sich und seine Daten schützen kann.

→ fit4internet.at

→ isf.fhstp.ac.at

Sustainability & Social Responsibility

DIVERSITÄT SICHTBAR MACHEN UND IM ALLTAG LEBEN

Aktivitäten zu „Gender & Diversity“ sind fest in der Unternehmensstrategie der FH St. Pölten verankert

Die FH St. Pölten setzt seit Jahren zahlreiche Maßnahmen, um Gender und Diversity in Lehre, Forschung und Verwaltung zu verankern. Ein Teil davon ist die jährliche Teilnahme am **Diversity Day**, der diesmal erstmals digital stattfand. Studierende der Sozialen Arbeit gestalteten u. a. mit

Aktivitäten zu Altersdiversität, Alltagsrassismus und sprachlicher Diskriminierung den Tag aktiv mit. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der **Inklusion des 3. Geschlechts** im FH-Alltag und eruiert, welche Maßnahmen dafür nötig sind.

→ fhstp.ac.at/diversity

VIDEOSERIE FHIT!CLICK

Kurzvideos fördern aktive Arbeitspausen

Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung an der FH St. Pölten startete vergangenes Jahr das interdisziplinäre Projekt „**FHit!Click**“: Informative Kurzvideos leiten Mitarbeiter*innen dabei an, wie sie in kurzen Pausen **Körper und Geist wieder fit machen** können. Die Videos werden von Studierenden der Studiengänge Physiotherapie und Medientechnik erstellt.

→ youtube.com/fhstpaelten

ZAHLREICHE AUSZEICHNUNGEN

Prämierung als Top-Arbeitgeberin und für Engagement im Bereich Nachhaltigkeit

Die FH St. Pölten zählt zu den **attraktivsten Arbeitgeber*innen** Österreichs. Das bestätigte vergangenes Jahr etwa das Ranking der Zeitschrift ‚trend‘, das die FH St. Pölten als **beste Arbeitgeberin in der Branche Bildung und Forschung** auszeichnete. Im allgemeinen österreichweiten Ranking erlangte die FH St. Pölten damit den 10. Platz unter mehr als

300 Unternehmen. Zudem wurde die FH St. Pölten im Rahmen der europäischen Human Resource Strategy for Researchers (HRS4R) von der Europäischen Kommission mit dem Prädikat „**Human Resources Excellence in Research**“ ausgezeichnet. Die Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen von Forscher*innen zu verbessern.

Für den Bau und Betrieb des neuen Campus St. Pölten erhielt die FH St. Pölten das **goldene Zertifikat für nachhaltige Bildungsbauten** durch die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) überreicht.

→ fhstp.ac.at/karriere

→ campus-stp.at

International Engagement

FLEXIBLE LÖSUNGEN ERMÖGLICHEN MOBILITÄT

Digitalisierung unterstützt internationalen Austausch

Zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 befanden sich insgesamt 12 Studierende der FH St. Pölten an **Partnerhochschulen auf der ganzen Welt**, während 32 Studierende ein Praktikum im Ausland absolvierten. Der Großteil der Outgoings konnte das Auslandssemester in Fernlehre, vorwiegend an der Gasthochschule, abschließen. Im Wintersemester 2020/21 konnten 25 Studierende ihr Auslandsstudium antreten. Ermöglicht wurde dies unter anderem durch das **Vorantreiben der Digitalisierung im Internationalisierungsbereich** – so bietet eine neue Mobilitätssoftware die Möglichkeit, das Auswahlverfahren und die Abwicklung der Mobilitäten trotz Homeoffice und Fernlehre in gewohnter Qualität durchführen zu können. Die Anzahl der ausländischen Gaststudierenden an der FH St. Pölten blieb trotz weiterhin geltender Reisebeschränkungen auf dem Niveau der Vorjahre. Digitale Freizeitangebote, organisiert vom **International-Relations-Team** der FH St. Pölten in Zusammenarbeit mit dem **International Student Network (ISN)**, bieten den Incomings Unterstützung und Austausch trotz geltender Kontaktbeschränkungen.

→ fhstp.ac.at/international

→ isn-edu.com

INTERNATIONALE VERNETZUNG IM ZEICHEN DER PANDEMIE

Digitale Angebote mit großem Zuspruch

Die traditionelle **International Week**, bei der die Departments der FH St. Pölten Vertreter*innen internationaler Partnerhochschulen zum Austausch einladen, fand erstmals digital statt und bot ein umfangreiches Programm mit Beiträgen internationaler Expert*innen. Beim **Go International! Day** gaben 20 Vertreter*innen von Partnerhochschulen auf der ganzen Welt einen Einblick in ihre Hochschulen und informierten Studierende aus erster Hand über Möglichkeiten, Auslandserfahrungen zu sammeln. Zudem beteiligte sich die FH St. Pölten mit einem bunten Programm an den europaweit ausgetragenen

Erasmus Days.

→ fnstp.ac.at/international

EIN STUDIUM, ZWEI ABSCHLÜSSE

Neues Dual-Degree-
Abkommen mit der HAW
Hamburg

Im Rahmen von Dual- oder Double-Degree-Kooperationen haben Studierende die Möglichkeit, ein Jahr lang an der jeweiligen Partnerhochschule zu studieren und **Abschlüsse an beiden Hochschulen zu erlangen**. Die FH St. Pölten hat ein solches Abkommen nun **mit einer weiteren Hochschule** abgeschlossen: Neben der Universität Pyjatigorsk und der Moscow State University of Railway Engineering ist nun auch die **Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg** eine Dual-Degree-Partnerhochschule. Im Wintersemester 2020/21 verbrachte der **erste Student aus Hamburg** ein Semester im Master Studiengang Digital Media Production der FH St. Pölten.

→ fnstp.ac.at/mmp

→ haw-hamburg.de

Qualität in der Lehre sichern



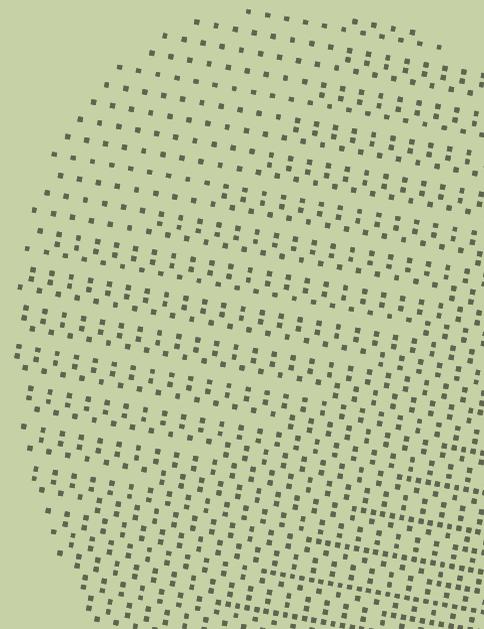
Das Kollegium der FH St. Pölten steht seit Sommer 2020 unter der Leitung von Alois Frotschnig und Susanne Roiser.

Alois Frotschnig ist seit 17 Jahren an der FH St. Pölten tätig und leitete zuletzt das Department Medien und Digitale Technologien sowie den Bachelor Studiengang Medientechnik. Er wurde zum Nachfolger von Monika Vyslouzil gewählt, die sich mit August 2020 in den Ruhestand verabschiedete. Susanne Roiser, die seit September 2020 das Department Digital



Business und Innovation der FH St. Pölten leitet, wurde als Kollegiumsleiter-Stellvertreterin bestimmt. Schwerpunkte möchte die neue Kollegiumsleitung in den kommenden 3 Jahren insbesondere in den Bereichen Qualität der Lehre, Forschung und Internationalisierung setzen.
→ fhstp.ac.at/kollegium

Erfahren Sie im folgenden Kapitel, wie die Umsetzung qualitätsvoller Lehre in den sechs Departments gelungen ist und welche Highlights das Jahr 2020 in Lehre Forschung hervorgebracht hat.





Die hohe Qualität der Lehre
auch in der Krisenzeit sicher-
zustellen, war eines unserer
Hauptanliegen.“

Alois Frotschnig über die Lehre während der Corona-Pandemie 2020

Die Möglichkeiten zur Mobili-
tät sind aufgrund der Pande-
mie aktuell limitiert. Dennoch
nehmen wir den Auftrag zur
Internationalisierung der Leh-
re an unserer Hochschule sehr
ernst und arbeiten intensiv an
Initiativen.“



Susanne Roiser über Internationalisierung an der FH St. Pölten

/ digital business & innovation

Neuausrichtung unter neuer Leitung

Das ehemalige Department Medien und Wirtschaft legt als Department Digital Business und Innovation nun einen noch stärkeren inhaltlichen Fokus auf betriebswirtschaftliche Kernthemen in Zusammenhang mit Digitalisierung und Innovation. Die Leitung des Departments übernahm Susanne Roiser. Die Studiengänge bereiten verstärkt auf das Management von digital-basierten Geschäftsprozessen und Innovationsmöglichkeiten vor, beispielsweise in den Bereichen Digital Marketing und Corporate and Financial Reporting. Im Herbst 2020 startete zudem der neue Bachelor Studiengang Management & Digital Business, der die hohe Nachfrage im Bereich Digitalisierung und Transformation ebenfalls abdeckt.



„Wir bilden die Studierenden zu Digital Experts aus und forschen an der betriebswirtschaftlichen Schnittstelle zwischen Digitalisierung, Transformation und Innovation.“

Mag. Dr. Susanne Roiser, MA
Departmentleiterin

📌 Projekte aus Forschung und Wissenstransfer

DigGes – Gemeinsam in der digitalen Gesellschaft

Weiterentwicklung digitaler Lehrmaterialien mit Lehrenden, Schüler*innen, Eltern und Großeltern

OpenDALICC

Ein Internationales Open-Source-Projekt für Compliance in der Verwertung geistigen Eigentums

Kids als Kund*innen

Die Ökonomie von Online-Plattformen für Kinder zwischen Jugendschutz und Kommerzialisierung

💡 Aktivitäten/Preise

Franz-Bogner-Wissenschaftspreis

des Public Relations Verband Austria (PRVA) geht an Absolventin Anika Sauer

Alfred Gerardi Gedächtnispreis

des Deutschen Dialogmarketing Verbands (DDV) für Absolventin Tina Montibeller

Austrian Young PR Award

für Absolventin Daniela Gissing

/ medien & digitale technologien

🔗 Projekte aus Forschung und Wissenstransfer

2 Jahre Immersive Media Lab

Forschung zu Medienkunst, Industrie 4.0 und digitaler Gesundheitsinformation

DIHOST mit zahlreichen Aktivitäten

Austrian Blockchain Center startet in St. Pölten

Firewall-App SoniControl

Artikel im renommierten IEEE Signal Processing Magazine

💡 Aktivitäten/Preise

Neue Studienplätze für Bachelor Creative Computing

Insgesamt stehen 35 Plätze zur Verfügung

Romy für Medientechnik-Absolvent*innen

Auszeichnung für „Beste TV-Doku“

Innovative Fernlehre & virtuelle Labors

Praktischer Unterricht trotz Distance Learning

Wir gestalten die digitale Medienzukunft

Die Digitalisierung der Lehre und die Unabhängigkeit von zeitlichen und örtlichen Vorgaben waren 2020 besonders präsent. Obwohl Distanz gewahrt wurde, fand der Austausch von Wissen in zahlreichen Online-Formaten, wie etwa dem Digital Innovation Hub Ost (DIHOST) oder in virtuellen Labors statt. Der neue Bachelor Creative Computing, aber auch Angebote wie die Coding School und Science Academy setzen bewusst auf die Förderung von Frauen in der Technik. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, wie etwa das ORF III Zeitzeug*innen-Projekt.



„Der Schwerpunkt Medien wurde gestärkt und umfasst nun die Bereiche Technik, Produktion und Management.“

FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Fidler
Departmentleiter

/informatik & security

Erweitertes Studienangebot

Das Department konnte im Jahr 2020 weiter wachsen: Im Herbst startete der neue englischsprachige Master Studiengang Cyber Security and Resilience unter der Leitung von Simon Tjoa. Das Studium vermittelt umfassende Kompetenzen im Bereich der Software-, Betriebssystem- und Netzwerksicherheit. Zudem lief die Entwicklung für den Master Studiengang Data Intelligence¹ an, der im Herbst 2021 startet. Das Studium bildet Expert*innen für intelligente Datennutzung und Verfahren der künstlichen Intelligenz (AI) aus. Mit dem erweiterten Studienangebot soll das Department Informatik & Security unter anderem noch attraktiver für internationale Studierende werden.



„Der Schlüssel zur erfolgreichen Digitalisierung liegt im Einklang von Data Intelligence und Cyber Security.“

FH-Prof. Mag. Helmut Kaufmann, MSc
Departmentleiter 2020

¹ Vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria

Projekte aus Forschung und Wissenstransfer

LINK

Analyse und Nowcasting von Extremereignissen mithilfe von Richtfunkdaten

Dataskop-Sensor-Based Data Economy in Niederösterreich

Gesteigerte Datenverfügbarkeit und bessere Nutzung durch Visualisierung

SecDM

Sichere und vertrauenswürdige lokale Austauschplattformen für Daten

Aktivitäten/Preise

Cyber Defense Center (CDC) in der Lehre

Durch das Lehr-CDC erwerben Studierende Kompetenzen in „Situational Awareness“

Escape the Room Game entwickelt

Schüler*innen und Studierende lösen virtuelle Challenges und lernen damit spielerisch

Digitaler Security Day

Workshops und Challenges für interessierte Schüler*innen

/ bahntechnologie & mobilität

🔗 Projekte aus Forschung und Wissenstransfer

Digitalisierung für die Infrastruktur

Entwicklung einer App für die Inspektion von Brücken

Smarte Logistik

Koordinierte und kooperative Zustellung von Paketen und Kleinsendungen im Großraum Innsbruck

Nachhaltiger Güterverkehr

Vollautomatisierter Verschiebebahnhof zur Stärkung des Einzelwagenladungsverkehrs

💡 Aktivitäten/Preise

Internationale Eisenbahnbetriebswoche

Niederschwellige Auslandserfahrung in Deutschland und der Schweiz

Erster Double-Degree-Student

Der erste Student der Moskauer Eisenbahnuniversität bestand die Bachelorprüfung an der FH St. Pölten

International Week

In Australien tätige Absolventen berichteten von Bahnprojekten aus „Down Under“

Schlüsselkompetenz Bahntechnologie

Für die Mobilität der Zukunft spielt die Bahn eine zentrale Rolle – in Metropolregionen als U-Bahn und Tram, im Frachtverkehr und auf mittleren Reisedistanzen mit hoher Geschwindigkeit. Um die dahinterliegenden Systeme weiterzuentwickeln, braucht es Menschen mit Teamgeist und Technikverständnis. Im Department Bahntechnologie und Mobilität sind alle Aktivitäten in Lehre und Forschung darauf gerichtet, die nächste Generation der Führungskräfte im Bahnsektor auszubilden. Diese sind mehr denn je gefragt. Viele unserer Alumni machen dort inzwischen hervorragende Jobs.



„Unsere Studierenden sind in der Bahnbranche sehr gefragt. Sie machen im In- und Ausland hervorragende Jobs.“

FH-Prof. Dipl.-Ing. Otfried Knoll, EURAIL-Ing.
Departmentleiter

/ gesundheit

Investitionen in die Zukunft

Gerade in Zeiten, in denen das Gesundheitswesen stark gefordert wird, ist es wichtig, engagierte, visionäre und mutige Menschen in den Gesundheitsberufen auf höchstem Qualitätsniveau auszubilden. Mit der Aufstockung der Studienplätze im Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege^{PLUS} investiert das Department in die Zukunft. Der immer stärkeren Verzahnung von Inhalten zwischen unterschiedlichen Studien- und Lehrgängen wird durch ein enges Zusammenspiel von Forschung und Lehre sowie der Entwicklung von Aufbaulehrgängen und Spezialisierungen Rechnung getragen.



„Weiterdenken ohne Grenzen und trotzdem Bodenhaftung behalten, das vermitteln wir unseren Studierenden.“

Dr. Andrea Kdolsky, MBA
Departmentleiterin

📌 Projekte aus Forschung und Wissenstransfer

DiabPeerS

Peer-Support für Diabetes-Selbstmanagement

GLA:D® Austria

Forschung zur Behandlung von Kniearthrose

AVATAR – Training für fühlende Beinprothese

Entwicklung von immersiven Trainings

💡 Aktivitäten/Preise

3. Platz bei Poster-Award der ESMAC

Europas größte Ganganalysekonferenz

Best Practice Award 2020 der Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung

für Studiengang Diätologie

Covid-Massentestungen an der FH St. Pölten

Gesundheits- & Krankenpflege^{PLUS}
Studierende führten Tests durch

📌 **Projekte aus Forschung
und Wissenstransfer**

**Augmented Reality in der
Sozialen Arbeit**

Unterstützung von Teamarbeit und
Fallkonferenzen

**Evaluation Wohnungs-
losenhilfe NÖ**

Untersuchung der institutionellen
Versorgung

Extrem Familiär?

Kinder- und Jugendhilfe in
und für rechtsextreme Familien

💡 **Aktivitäten/Preise**

**Stiftung des Monika-
Vyslouzil-Preises**

für Nutzer*innenbeteiligung in
der Sozialen Arbeit

Projektovernissage:

**1. Platz für Projekt
„Dazugehören“**

Zugehörigkeit und ihre
Dynamiken

Projektovernissage.plus

Förderung für Gemein-
wesenarbeit 4.0

Soziale Arbeit und Krise

Gerade in Krisenzeiten braucht es die Soziale Arbeit und die Bereitschaft, Menschen über neue Wege zu erreichen. Deshalb gründeten Mitarbeiter*innen des Departments connect-sozial.at, eine Plattform zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung sowie Lösungsfindung in der Zeit der Corona-Pandemie. So kann auf die vielfältigen Herausforderungen für die Soziale Arbeit reagiert werden. Das Ilse-Art Symposium „sozial.digital. Hilfe! Wir digitalisieren uns“ und der Sozialpädagogische Fachtag „Systemspennger*innen – Ein Hilfeschrei!“ fanden online statt.



„Soziale Arbeit in
Krisenzeiten braucht
mehr denn je Mut und
einen langen Atem.“

FH-Prof. DSA Mag. (FH) Christine Haselbacher
Departmentleiterin

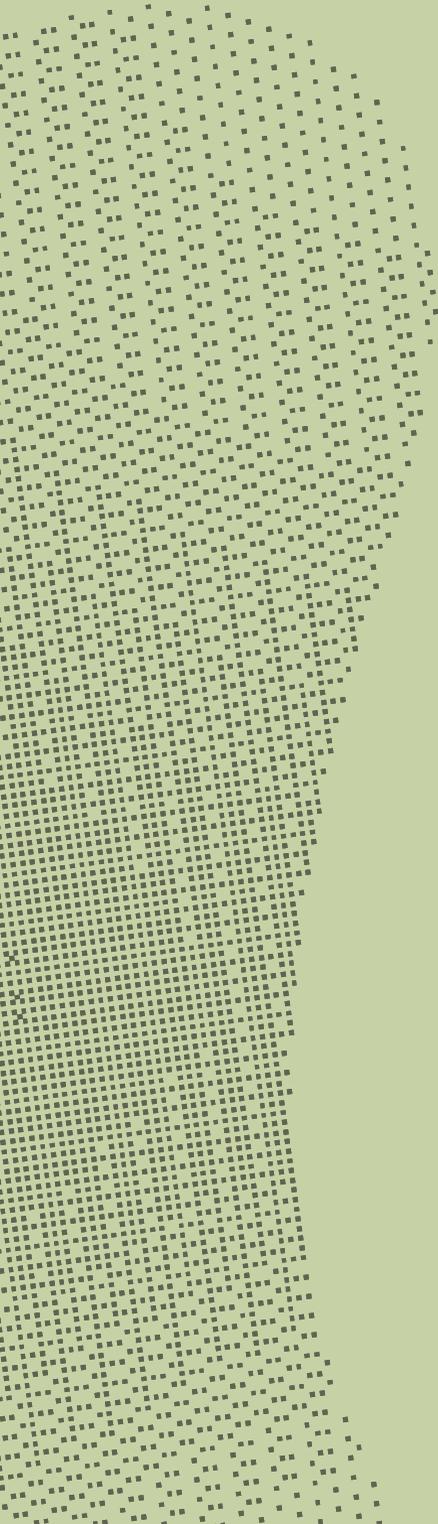
Lehre im Corona-Jahr & darüber hinaus

Mit Unterstützung des Kompetenzzentrums für Hochschuldidaktik (SKILL) gelang im Frühjahr 2020 binnen weniger Tage der erfolgreiche Umstieg auf Fernlehre. Seitdem wird laufend an der technischen und didaktischen Weiterentwicklung der digitalen Wissensvermittlung gearbeitet. Am neuen Campus St. Pölten wird E-Learning als Ergänzung zum Präsenzunterricht auch in Zukunft eine Rolle spielen.

SKILL ist die zentrale Anlaufstelle für den Themenbereich „Lehren und Lernen“ an der FH St. Pölten und setzt durch Information, Qualifizierung und Beratung der Lehrenden kontinuierlich Impulse für die Qualitätsentwicklung in der Lehre. Eine wesentliche Rolle nahm das Team von SKILL bei der Umstellung auf Fernlehre zu Beginn der Corona-Pandemie ein. Neben dem

technischen Support leisteten sie auch Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung digitaler Lehrveranstaltungen.

E-Learning wird auch nach Corona eine Rolle spielen – wenn auch eher in ergänzender Form. Am neuen Campus St. Pölten, der derzeit in Fertigstellung ist, werden die physischen Lernräume künftig jeweils durch eine digitale Ebene ergänzt. Im Sinne des Blended Learnings rücken hybride Settings, in denen sich Präsenzlehre und E-Learning ergänzen, stärker in den Fokus. So werden alle Seminarräume entsprechend technisch ausgestattet, um auch Fernlehre-Elemente zu ermöglichen. Begleitend wird auch die Weiterbildung der Lehrenden in der Konzeption und Umsetzung hybrider Unterrichtssettings forciert.

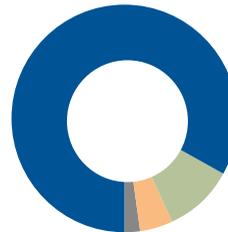


E-Learning wird auch nach Corona eine Rolle spielen – wenn auch eher in ergänzender Form.“

Finanzen & Infrastruktur

Die Gesamterlöse der Fachhochschule St. Pölten GmbH inkl. der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Fachhochschule St. Pölten ForschungsGmbH betragen im Geschäftsjahr 2020 31 Millionen Euro.

31,027 Mio. €
Gesamterlöse 2020



25,818 Mio. €
Erlöse Lehre

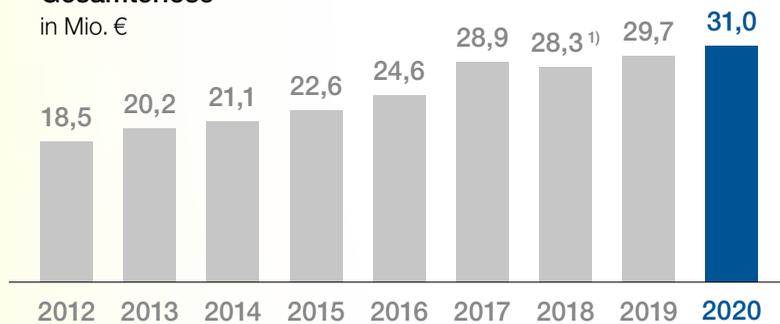
3,124 Mio. €
Erlöse Bereich Forschung, Entwicklung, Innovation, Wissenstransfer inkl. ForschungsGmbH

1,441 Mio. €
Erlöse Weiterbildung

0,644 Mio. €
Erlöse sonstiges

Gesamterlöse

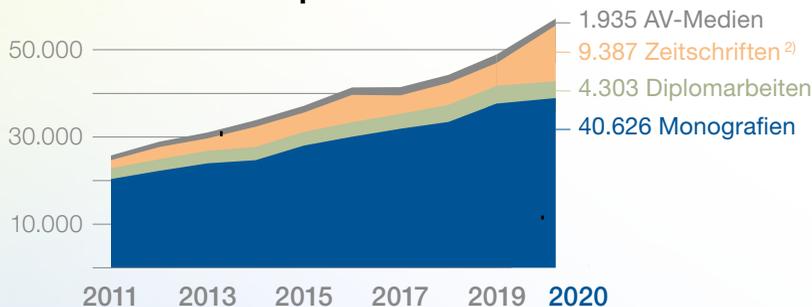
in Mio. €



Bibliothek

Gesamtbestand katalogisierter Medien

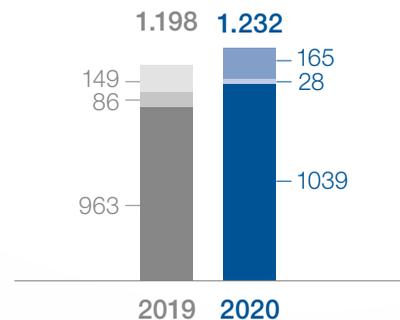
56.251 Exemplare



Investitionen

in Tausend €

+3%



■ Bibliothek

■ Software

■ Betriebs-, Geschäfts-, Büro- und Hörsaalausstattung

1) Grund für den Rückgang im Vergleich zu 2017 ist die Umstrukturierung zwischen der FH St. Pölten GmbH und der Hochschulen St. Pölten Holding GmbH, in die per 01.01.2018 16 Mitarbeiter*innen umgeschichtet wurden. Die Gesellschafterzuschüsse der Landeshauptstadt St. Pölten verbleiben in der Hochschulen Holding und decken damit Kosten der zentralen Hochschulservices.

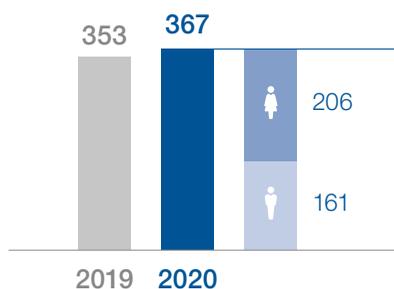
2) Abonnements (print & elektronisch)

Personal

Die FH St. Pölten konnte ihren Personalstand 2020 abermals steigern und ihre Position als wichtige Arbeitgeberin in der Region weiter stärken.

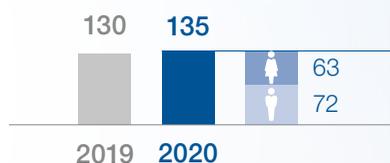
Hauptberufliches Personal ^{1) 2)}

+4%



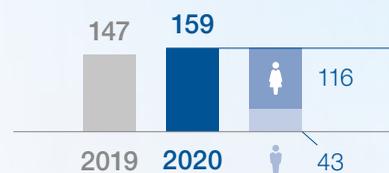
Hauptberuflich Lehrende & Studiengangsgangleiter*innen ²⁾

+4%



Allgemeines Personal gesamt ³⁾

+8%



Habilitationen und Promotionen beim Lehr- und Forschungspersonal

Unter hauptberuflich Lehrenden, Studiengangsgangleiter*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen

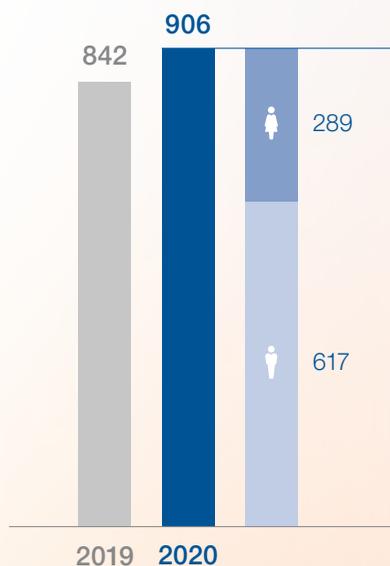


Im Doktoratsstudium (Stand Jahresende)



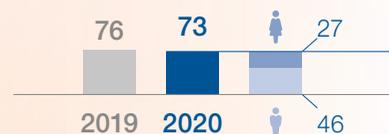
Nebenberuflich Lehrende

+8%



Wissenschaftliches Personal

-4%



1) Stichtag 31.12.2020

2) Inkl. FH St. Pölten ForschungsGmbH

3) Angabe ohne die Mitarbeiter*innen der Hochschulen St. Pölten Holding GmbH

Studierende

2.878

Studierende in Bachelor- und Masterstudien

669

Außerordentliche Studierende in Weiterbildungslehrgängen

25

Studiengänge

926

Absolvent*innen

799

Geförderte Bachelor Anfängerstudienplätze

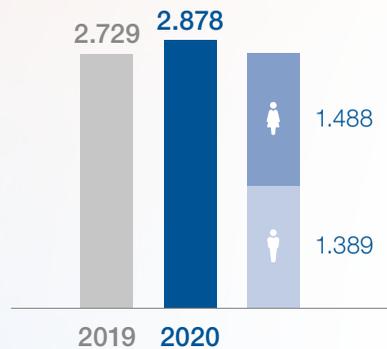
327

Geförderte Master Anfängerstudienplätze

Beste Karrierechancen und eine zukunftsweisende Ausbildung: Die Zahl der Studierenden steigt seit Bestehen der FH St. Pölten kontinuierlich an.

Ordentliche Studierende

+5%



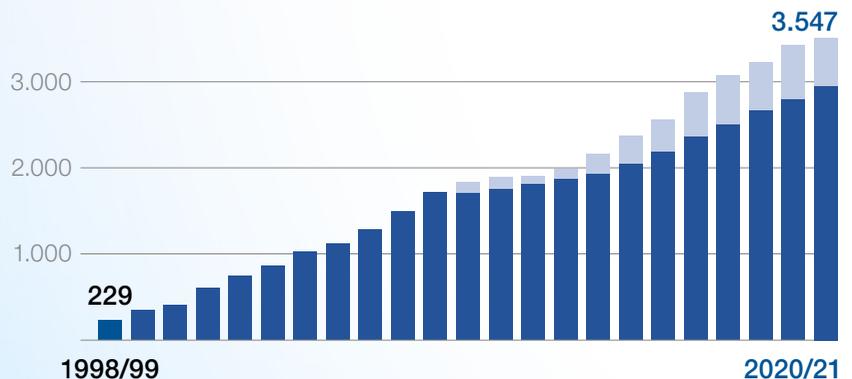
Ordentliche Studierende

Nach Bachelor- und Masterstudien

2.878



Entwicklung der Studierendenzahlen



1998/99

229 Studierende

2020/21

3.547 Studierende

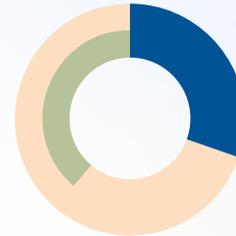
■ Außerordentliche Studierende

■ Ordentliche Studierende

Forschung & Internationales

Der Forschungsumsatz (inklusive Innovationsprojekte) lag mit 3,1 Millionen Euro auf einem konstant hohen Niveau. Die FH St. Pölten, gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Fachhochschule St. Pölten ForschungsGmbH, setzte zudem wieder wesentliche Schritte im Bereich der Studierenden- und Mitarbeiter*innenmobilität.

105
Forschungsprojekte



32
Auftragsforschungen

73
Drittmittelfinanziert ¹⁾

39
Mit Koordinationsaufgaben
(von 73 drittmittelfinanzierten)

3,124 Mio. €
Erlöse Forschung & Entwicklung, Innovationsprojekte und Wissenstransfer

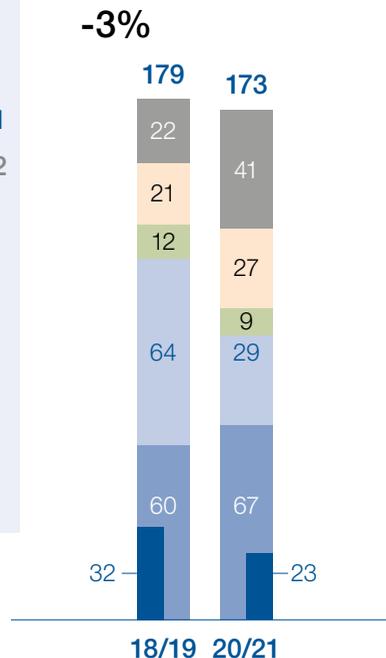
0,291 Mio. €
Umsatz der Auftragsforschung

2,291 Mio. €
Umsatz der drittmittelfinanzierten Projekte ¹⁾

Internationale Mobilität



Publikationen ²⁾



- Andere Publikationen
- Buchbeiträge
- Bücher
- Konferenzbeiträge (alle mit Peer-Review)
- Alle Zeitschriftenartikel
- Zeitschriftenartikel mit Peer-Review

1) Anzahl der innerhalb des Beobachtungszeitraums (1. Jänner – 31. Dezember) aktiv und aus Mitteln der Forschungsförderung (EU, FFG, sonstige vorwiegend aus Bundesmitteln getragene Fördereinrichtungen) drittmittelfinanzierte Projekte.

2) Unter Nennung der Fachhochschule publizierte Erstauflagen von Fach- oder Lehrbüchern (nicht im Eigenverlag publiziert), nicht im Eigenverlag publizierte Fachzeitschriften oder Sammelwerke (ausgen. Konferenz-Publikationen), proceedings (full papers und abstracts), Posterbeiträge im Rahmen internationaler wissenschaftlicher Fachkongresse oder sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Gebäude
Building





e A
SA
Mensa · Canteen
Festsäle · Ceremonial Hall
Audimax · Main Auditorium
Hörsäle · Lecture Hall

Impressum

Herausgeberin, Medieninhaberin und Verlegerin: Fachhochschule St. Pölten GmbH, Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten
Redaktion: Jakob Leissing, MA, Mag. Eva Schweighofer

Übersetzungen: Mag. Andrea Aigner, Judith Dürnberger, BA

Lektorat: Jennifer Frank, MA, Mag. Mark Hammer, Anna Katharina Weißenbacher, MA

Gestaltung: Dipl.-Ing. Julia Machan, BA

Illustration: Claas P. Bischof, cpb-d.com

Für den Inhalt verantwortlich: DI Gernot Kohl, MSc | FH-Prof. Dipl.-Ing. Johann Haag | FH-Prof. Dipl.-Ing. Hannes Raffaseder

Fotos: Martin Lifka Photography (Seite 4), Visualisierung Expressiv / NMPB Architekten (Seite 1, 32), Markus Hintzen (Seite 2), Konstantin Mikulitsch (Seite 2), Rauchecker Photography (Seite 3), FH St. Pölten (Seite 21, 23, 25), z.V.g. (Seite 18, 20, 22, 24)

Druck: Cradle to Cradle Certified™ Pureprint innovated by gugler* | Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv. | © www.gugler.at

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler



Cradle to Cradle Certified™ Pureprint
innovated by gugler®
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
www.gugler.at
Bindung ausgenommen

#fnstp

